

THEATER NAUMBURG – PREMIEREN DER SPIELZEIT 2021/2022

„SEIN ODER NICHTSEIN“

PREMIERE FREITAG, 3. SEP. 19.30 UHR

SCHAUSPIEL VON MARTIN PFAFF NACH BRAM STOKER

DRACULA

SCHAUSPIEL: SELENA BAKALIOS / N.N. / PIA KOCH REGIE: MARTIN PFAFF AUSSTATTUNG: ANJA KRÄHER

Vampire saugen bekanntlich das Blut von Menschen aus. Etwas weniger bekannt ist: dass die betroffenen Menschen möglicherweise selbst zu Vampiren werden. Langsam aber sicher könnte sich so der Vampirismus von Transsylvanien über London in die ganze Welt verbreiten. Wie ein... Nein, daran denkt Jonathan Harker, Rechtsanwalt und Notar erst gar nicht. Doch er bezweifelt, ob die in seinem Tagebuch notierten Erlebnisse im Schloss von Graf Dracula wirklich glaubwürdig sind. Oder ob er nicht gerade seinen Verstand verliert und sich alles nur eingebildet hat?

Der Regisseur spielt mit den blutrünstigen Motiven des Dracula-Stoffes und findet sogar groteske Verbindungen zur aktuellen Weltlage. Die drei Schauspieler verkörpern zusammen Jonathan Harker, aber sie schlüpfen auch in ganz andere Rollen: Graf Dracula, Harkers Verlobte Mina, Professor van Helsing und erzählen so ihre ganz eigene Sicht der Geschäftsreise in das Land der Vampire.

PREMIERE FREITAG, 15. OKT. 19.30 UHR

SCHAUSPIEL VON ANTON TSCHECHOW

DER BÄR & DER HEIRATSANTRAG

SCHAUSPIEL: SELENA BAKALIOS / CLAUD BECKER / PIA KOCH / N.N. REGIE & AUSSTATTUNG: STEFAN NEUGEBAUER

Die trauernde Witwe Popova gibt sich der Erinnerung an ihren verstorbenen Mann hin, wohl wissend, dass er sie zu Lebzeiten nicht nur betrogen, sondern auch jede Menge Schulden hinterlassen hat. Da erscheint Smirnow, ein hartnäckiger Gläubiger des Verstorbenen, der Geld braucht und sich nicht abwimmeln lässt. Die Auseinandersetzung wird immer dramatischer, bis sich schließlich Smirnow in die Witwe verliebt ...

Der hypochondrische Junggeselle Lomov versucht der streitsüchtigen Tochter seines Nachbarn Cubukov einen Heiratsantrag zu machen. Sobald der Vater sein Einverständnis signalisiert, geraten die beiden Heiratswilligen in einen heftigen Streit über die Besitzverhältnisse einer an beiden Grundstücken grenzenden Wiese. Ein versöhnliches Ende dieser grotesken „Romanze“ ist nicht in Sicht ...

WIEDERAUFNAHME ENDE OKTOBER

KLASSENZIMMERSTÜCK VON JÖRG MENKE-PEITZMEYER

für Schüler/Innen der 6. – 8. Klasse

ZEHN KLEINE MARZIPAN-SCHWEINE

SCHAUSPIEL: SELENA BAKALIOS REGIE: NICO EHL AUFFÜHRUNGSRECHTE: THEATERVERLAG HOFMANN-PAUL

Theater statt Knast: Weil sie zehn Marzipanschweine für das Klassenfrühstück ihres Sohnes hat mitgehen lassen, muss Jana N Punkt 14 Monate ins Gefängnis und der Sohn ins Heim. Jetzt steht sie vor der Klasse – ein theaterpädagogisches Programm! – und erzählt den Schülern*innen, wie es soweit kommen konnte.

Ohne Blatt vor dem Mund berichtet sie über den Alltag einer Mutter ‚auf Hartz IV‘, über die Tipps und Tricks mit Kinder-^{[[SEP]]}und Kulturzuschlag das (Über)Leben zu meistern, und wie Galgenhumor funktioniert, der sich nicht selbst verlacht, sondern die eigene Würde zu wahren sucht.

PREMIERE SAMSTAG, 27. NOV. 15.00 UHR

WEIHNACHTSSPIEL VON ULRICH HUB

für Kinder ab 6 Jahre

AN DER ARCHE UM ACHT

SCHAUSPIEL: SELENA BAKALIOS / CLAUD BECKER / PIA KOCH / N.N. REGIE: KRISTIN TROSITS AUSSTATTUNG: NINA SIEVERS AUFFÜHRUNGSRECHTE: VERLAG DER AUTOREN

Drei Pinguine erleben auf der Arche Noah ihr ganz eigenes Abenteuer: Sie wollen alle drei mit auf Noahs Schiff, obwohl es nur für zwei von jeder Tierart Platz gibt. Eine Möwe kontrolliert mit geradezu deutscher Gründlichkeit die Passagiere, und die drei einfallsreichen Pinguine sind so redegewandt und ausgebufft, dass die Möwe ihnen nur schwerlich auf die Schliche kommt.

Auf ihrer turbulenten Reise müssen die Pinguine nicht nur ihre Freundschaft beweisen, sondern auch einige große Fragen beantworten, die sie sich sonst vielleicht gar nicht gestellt hätten: Ist der liebe Gott wirklich lieb? Sieht er tatsächlich alles?

Die Geschichte AN DER ARCHE UM ACHT ist längst zum Klassiker geworden. Auf charmante Art werden die großen Fragen des Universums von einer ganz neuen Seite beleuchtet.

WIEDERAUFNAHME IM JANUAR 2022

SCHAUSPIEL VON ULRICH HUB

FRÄULEIN BRAUN. EINE LIEBE ZU DEUTSCHLANDS FÜHRER.

**SCHAUSPIEL: PIA KOCH AUSSTATTUNG & REGIE: BARBARA SCHÖNE
AUFFÜHRUNGSRECHTE: VERLAG DER AUTOREN**

Geduldige, treue Liebende und Gefährtin oder doch nur naive, abhängige Wahnsinnige?

Wer war Eva Braun? Eine junge, zielstrebige Frau aus München, die in einer kurzen Begegnung mit dem Führer die bedingungslose Liebe und die große Chance zum gesellschaftlichen Aufstieg findet. Jahre- lang kämpft sie um „Wolfs“ Aufmerksamkeit und erarbeitet sich Stück für Stück sein Vertrauen, bis er sie endlich nach jahrzehntelangen Heimlichkeiten kurz vor dem gemeinsamen Selbstmord im sogenannten Führerbunker heiratet. Doch dieser unwegsame Weg zur „Frau Hitler“ ist geprägt von zahlreichen Niederlagen ...

Ulrich Hub entwirft in verschiedenen Episoden, die sich miteinander wie von selbst im Kopf des Zuschauers verknüpfen, das Psychogramm einer Frau, die sich vehement in ihrer fanatischen Gefolgschaft und obsessive Liebe stürzt, wodurch sie Hitlers Größenwahn auf seltsame Weise spiegelt. Mit Witz und feiner Ironie gelingt es dem Autor, die widersprüchlichen Facetten von Eva Braun so darzustellen, dass einem am Ende ihr Schicksal doch zu Herzen geht ...

PREMIERE SONNTAG, 20. FEB. 15.00 UHR

KOMÖDIE NACH GRIMM VON KATRIN LANGE für Kinder ab 6 Jahre

SCHNEEWITTCHEN LEBT

**SCHAUSPIEL: SELENA BAKALIOS / CLAUD BECKER UND 7 KINDER^[1]_{SEP} LEITUNG: CLAUD BECKER
/ SOPHIE LUTHER / STEFAN NEUGEBAUER AUFFÜHRUNGSRECHTE: FELIX-BLOCH ERBEN**

Schneewittchen ist ein ebenso wunderschönes wie wundersames Mädchen. Alle Entscheidungen wurden ihr stets abgenommen, und so hat sie es nie gelernt, auf eigenen Beinen zu stehen. Ständig macht sie, was andere von ihr erwarten. Doch mit ihrer naiven, stillen, schönen Art kann Schneewittchen den anderen auch ganz schön auf die Nerven gehen. Kein Wunder, dass die Königin sie gerne loswerden möchte.

Und auch die sieben Zwerge vom Ober- über den Zwischen-, Neben-, Mittel-, Nach-, Hinter- bis zum Unter-Zwerg können es manchmal nicht fassen, wie dumm sich die Schöne anstellt. Doch je mehr Schneewittchen darauf angewiesen ist, mitzudenken, ihr Leben und ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen, desto mehr wächst sie über sich hinaus. Ist Schönheit wirklich alles und muss man auf den Prinzen warten? Nö!

In Katrin Langes Märchenbearbeitung bleibt die Grimm'sche Geschichte am Ende nicht nur ein Märchen, sondern erzählt auch von einer jungen Frau, die lernt, sich selbst zu vertrauen

und sich von der bösen Stiefmutter zu befreien – eine wahres und im besten Sinn komisches Stück über Emanzipation!

PREMIERE FREITAG, 04. ODER 11. MÄRZ 2022

SCHAUSPIEL VON MARTIN HECKMANN

FINNISCH

**SCHAUSPIEL: JÖRG VOGEL REGIE & AUSSTATTUNG: BARBARA SCHÖNE
AUFFÜHRUNGSRECHTE: KAISER VERLAG, WIEN**

Ein junger Mann lebt zurückgezogen in seiner Wohnung und traut sich nicht aus dem Haus. Er hat sich ein Paket geschickt. Nun hofft er auf die Begegnung mit der aus der Ferne bewunderten, schönen Postbotin, auf dass sie ihn aus seiner Einsamkeit befreie. Er plant und verwirft Sätze und Momente des ersten Treffens und spielt seine erotisch-schüchternen Fantasien in allen Möglichkeiten durch.

So entsteht ein komischer, alltagsphilosophischer, leichtfüßiger Text in der Stunde vor der erhofften Begegnung.

FINNISCH ist bei allem Humor auch ein Stück über die Einsamkeit, den Verlust zwischenmenschlicher Kommunikation, über die Folgen von Isolation sowie über die Angst, eine „Innenwelt“ mit einer „Außenwelt“ in Berührung zu bringen. Und es stellt sich immer wieder die Frage, inwieweit das Wohl der Anderen über dem Wohl des Einzelnen steht. Was genau veranlasst den Menschen, sich zurückzuziehen und zu isolieren und wer oder was bringt die ersehnte Erlösung aus dieser Misere?

PREMIERE FREITAG, 8. APRIL 19.30 UHR

BERT LOEWENHERZ UND STEFAN NEUGEBAUER

ZWEI FRIDAS

**SCHAUSPIEL: SELENA BAKALIOS / MARIBEL DENTE / GEROLAMO FANCELLU BERATUNG:
BERT LOEWENHERZ REGIE & AUSSTATTUNG: STEFAN NEUGEBAUER**

Die mexikanische Malerin Frida Kahlo ist eine großartige Projektionsfläche. Sie wurde verehrt, sie wurde missverstanden, sie wurde vergöttert, und sie gilt heute als eine Ikone weiblicher Selbstdarstellung. Man kennt Ihre Portraits, weiß um ihren Unfall, der ihr Leben wie in zwei Hälften teilte. Je mehr man jedoch über diese faszinierende Frau zu wissen meint, desto weniger kann man sich dar- auf verlassen. Es gibt nicht nur die eine FRIDA, es gibt offenbar eine Unzahl FRIDAS. Und dann gibt es noch ihre Schwester Cristina Kahlo, die sich auf- opferungsvoll um Frida kümmerte.

Wie war ihr Verhältnis? Wie kam Cristina mit ihrer fast unsichtbaren Rolle zurecht? Was verband, und was trennte die beiden Geschwister?

Wir wollen Frida Kahlos Lebensgeschichte nicht nacherzählen, wir wollen in ihren Kosmos eindringen: szenisch, sinnlich, musikalisch und so direkt wie möglich.

Wenn auch Sie vom Frida-Fieber erfasst werden, dann sollten Sie sich auch unbedingt unsere Ausstellung DIE AUGEN DER FRIDA KAHLO in der Galerie im Schlösschen am Marktplatz in Naumburg ansehen.

VERNISSAGE SAMSTAG, 9. APRIL 16.00 UHR

FOTO-AUSSTELLUNG

DIE AUGEN DER FRIDA KAHLO

KONZEPT: BERT LOEWENHERZ IDEE: STEFAN NEUGEBAUER

Der Berliner Fotograf Bert Loewenherz hat ein aufwändiges Ausstellungsprojekt realisiert, das die Selbstportraits der mexikanischen Kunstikone Frida Kahlo thematisiert. Seine erste Begegnung mit Fridas Bildwelt beschreibt der Fotograf als *„eine inspirierende Mischung aus totem Schock und Faszination. Ich war plötzlich besessen von der Idee, eine fotografische Interpretation von Fridas Selbstportraits zu erschaffen und wollte ihr dabei so nah wie nur möglich kommen.“*

Nach mehrmonatigen Vorbereitungen und der Suche nach einer kongenialen Frida-Darstellerin erarbeitete er mit einem Team von Visagisten, Stylisten und Assistenten Lösungen, um die surrealen, verschlüsselten und symbolhaften Schichten ihrer Malerei fotografisch darzustellen.

Alle verwendeten Kleidungsstücke und Accessoires sind Originale aus den 20er und 30er Jahren.

Die Kunstaussstellung präsentiert ausgewählte Arbeiten in Form von großformatigen Prints und einzelne im Fotoshooting verwendete Tehuana-Trachten und Kimonos.

Öffnungszeiten: 10 APR – 10 JULI 2021 DI – SO, 10 00 – 17 00 Uhr Eine Kooperation mit dem Stadtmuseum Naumburg. www.museumnaumburg.de

WIEDERAUFNAHME IM MAI 2022

SCHAUSPIEL VON FRANCA RAME / DARIO FO

ÜBERSETZT VON RENATE CHOTJEWITZ-HAFFNER

OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG

**SCHAUSPIEL: ANTONIO GEROLAMO FANCELLU / PIA KOCH AUSSTATTUNG & REGIE:
STEFAN NEUGEBAUER AUFFÜHRUNGSRECHTE: HENSCHER VERLAG**

Er ist ein Musterexemplar seiner Gattung und heißt einfach nur „Mann“. Seine Frau heißt Antonia. Und die fühlt sich nicht nur betrogen, sie ist es auch. Der Mann lebt seine sexuellen Begierden außerhalb der ihn unfrei machenden Ehe aus. Ein getriebener Mann, der sich von den regel- mäßigen, phantasievollen Selbstmordversuchen Antonias nicht beeindrucken lässt, sondern ihr eine offene Zweierbeziehung vorschlägt. Auch sie kann fortan tun und lassen, wonach ihr die Lust noch nicht vergangen ist.

Und sie tut es. Antonia trifft ihn: den unglaublichen, erotischen, viel jüngeren Liebhaber. Nobelpreisanwärter ist er und Lyriker. Rockmusiker ist er sowieso. Antonia blüht auf. Der Mann dreht durch. Er will erst sie ermorden und dann sich. Er will alles zerstören, um seine Frau wieder zu besitzen ...

Nicht nur wegen der glücklichen Verbindung von Dialogwitz, Slapstick und modernen Theaterr Mitteln steht der Komödienklassiker von Franca Rame und Dario Fo auf den Spielplänen. Immer noch macht es Vergnügen, eine Beziehung so exemplarisch scheitern zu sehen.

PREMIERE FREITAG, 10. JUNI 20.30 UHR

MIGUEL DE CERVANTES

DON QUICHOTE IN EINER SPIELFASSUNG VON JÖRG STEINBERG

**SCHAUSPIEL: SELENA BAKALIOS / CLAUS BECKER / GEROLAMO FANCELLU / PIA KOCH /
JÖRG VOGEL REGIE JÖRG STEINBERG AUSSTATTUNG: NICOLAUS-JOHANNES HEYSE**

Shakespeares Zeitgenosse Miguel de Cervantes schreibt zu Beginn des 17. Jahrhunderts einen „Gegenwartsroman“, der als engagierte Reaktion auf die Literatur seiner Zeit interpretiert werden kann. Im Jahre 1605 wird der erste Teil des Don Quijote veröffentlicht, zehn Jahre später der zweite Teil.

Der Landjunker Alonzo Quijano hat eine unglückselige Leidenschaft; er liest leidenschaftlich Ritterromane. Das Schlimme daran: Er schenkt jedem noch so unsinnigen Einfall Glauben und bildet sich ein, alle Nöte und Sorgen dieser Erde könnten geheilt werden, wenn es wieder fahrende Ritter gäbe ...

Also zieht er mit seinem Knappen Sancho Panza und einem alten Regelwerk hinaus in die Welt, um sein Werk zu vollenden. Als Kämpfer für das Gute richtet er jedoch all zu oft

Schaden an. Er wütet in einer Hammelherde, befreit verurteilte Sträflinge und kämpft mit Windmühlen. Er ist imstande, zu helfen und gleichzeitig die allerunschuldigsten Leute zu verwunden, ohne im Nachhinein sein Handeln zu bedauern, weil er sich immer im Recht wähnt.

Gemeinhin wird er für verrückt gehalten, aber er ist es nicht. Er ist ein Utopist, der sich als fahrender Ritter zum Helden kürt. Er beschwört das Goldene Zeitalter. Vielleicht lebt er zur falschen Zeit am falschen Ort? Vielleicht passt er in unsere Zeit? Nach welchem Wertekanon leben *WIR*?

Das Alternativstück für den Fall, dass wir *DRACULA* doch noch im April / Mai 2021 spielen können, wäre *OLEANNA* von David Mamet. Wir würden in diesem Fall mit Tschechow *DER BÄR & DER HEIRATSANTRAG* eröffnen und dann im Oktober das besagte Stück spielen.

Anbei die Stückinfo:

Ein intimer und schonungsloser Machtkampf, bei dem richtig und falsch nur eine Haaresbreite auseinanderliegen.

Carol kommt zu ihrem Professor John und bittet um Hilfe. John, kurz vor seiner Professur auf Lebenszeit und einem Hauskauf, behandelt sie herablassend. Unklar bleiben seine Motive: Arroganz, Unbeholfenheit oder der Dünkel der Macht?

Carol wehrt sich, indem sie ihn bei der Universität wegen sexueller Belästigung anzeigt. Bei einem zweiten Treffen möchte John, nun selbst in der Rolle des Bittstellers, das vermeintliche Missverständnis aus dem Weg räumen. Hat Carol die Begegnung tatsächlich belästigend wahrgenommen, oder wollte sie damit nur ihrem Professor schaden?

David Mamet, Pulitzer-Preisträger und zweimal Oscar-nominiert, hat mit *OLEANNA* schon 1992 ein Meisterwerk geschaffen, das auch 4 Jahre nach dem Beginn von #metoo hochaktuell bleibt.